

18.11.2010 - Betreff: PE Inge Höger: **Kriegsgegner werden ausgesperrt!**

(ggf. mit Bitte um Veröff.)

Berlin, 18. November 2010

Kriegsgegner werden ausgesperrt!

"Für Kriegsgegnerinnen und Kriegsgegner gibt es keine offenen Grenzen in Europa", stellt Inge Höger, Abrüstungspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE, fest. Mehreren KriegsgegnerInnen, unter anderem auch einem der Organisatoren des NATO-Gegengipfels wurde die Einreise nach Portugal versagt. Sie wurden bereits am Lissaboner Flughafen nach Deutschland abgeschoben. Die Aktivistinnen und Aktivisten wollten an Protesten gegen den am Wochenende in Lissabon stattfindenden NATO-Gipfel teilnehmen. Inge Höger weiter:

"Es ist unerträglich, dass Proteste gegen Krieg und Kriegsvorbereitungen unterbunden werden. Krieg nach außen bedeutet Repression nach innen: Das Demonstrationsrecht und das Recht auf freie Meinungsäußerung für Kriegsgegner werden faktisch ausgesetzt, während gleichzeitig NATO-Vertreter ihre Kriegspläne weiter perfektionieren. Angeblich gefährden die Abgeschobenen die 'nationale Sicherheit' Portugals. Diese Argumentation kann an Lächerlichkeit und Verlogenheit kaum überboten werden: Wie sollte mit friedlichen Protesten gegen die NATO-Kriegspolitik die Sicherheit gefährdet werden? Die Wahrheit ist doch, dass unsere Sicherheit von denen gefährdet wird, die beim NATO-Gipfel sitzen, und nicht von Protesten auf den Straßen Lissabons. Ich fordere die portugiesischen, die deutschen und die EU-Behörden auf, die Aussetzung des Schengen- Abkommens zu beenden und die Einreise der Kriegsgegnerinnen und Kriegsgegner nach Portugal zu ermöglichen."

Inge Höger, abrüstungspolitische Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag

Abgeordnetenbüro

Inge Höger MdB

DIE LINKE. im Bundestag

Mitglied im Verteidigungsausschuss

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel 030 - 22 77 43 50

Fax 030 - 22 77 63 39

Bundeswehr raus aus Afghanistan!